

UP! STAIRS

NATIONAL

DC Tower Run als Frühjahrshighlight mit Podestplatz für Österreich

INTERNATIONAL

Rot weiß rote Ausrufezeichen
Annemarie Wilhelm am Vormarsch

ÖSL-CUP

Zwischenstand im ÖSL-Cup und
Vorschau auf die Herbstsaison

PROVISORISCHER RENNKALENDER

Folgend ein Auszug über die erwarteten und bestätigten Treppenläufe für die Saison 2026. Alle aktuellen Termine sind auf der Homepage der TWA www.towerrunning.com gelistet.

Stand 26.08.2026

Datum	Land	Ort	Lauf	Faktor		Info
				TWA	ÖSL CUP	
Bereits bestätigte Läufe in Österreich						
13.09.26	AUT	Keutschach	Pyramidenkogel - Turmlauf	120	80	441 Stufen
17.09.26	AUT	Wien	Haus des Meeres Treppenlauf	40	60	
19.09.26	AUT	Vermunt	Montafoner Treppencup	40	60	Ca. 3600 Stufen
Erwartete Läufe in Österreich						
Okt	AUT	Linz	TNF-Turm	40	60	
Interessante Läufe im näheren Umfeld						
20.09.26	CZE	Brünn	Schody AZ Nahoru	80		
24.10.26	SVK	Bratislava	Nivy Tower	40		
Towerrunning Tour mit Faktor 120 oder höher						
22.08.26	MAS	Kuala Lumpur	KL Tower Run International Challenge	120		
19.09.26	POL	Warschau	Varso Tower Run	120		
20.09.26	MAS	Kuala Lumpur	KL Tower Run International Challenge	120		
03.10.26	ESP	Barcelona	Metropolitan Sky Race	120		
24.10.26	CHN	Shenzhen	International Vertical Marathon PingAn	200		
31.10.26	CHN	Shanghai	Sky Marathon SWFC	160		
14.11.26	RUM	Bukarest	Sky Run Bucharest	120		
15.11.26	MAC	Macau	Oxfam Tower Run	120		
28.11.26	CHN	Shanghai	Shanghai Tower Towerrunning Challenge	240		Tourfinale
Alle Läufe der Towerrunning Tour 2026 unter: https://www.towerrunning.com/towerrunning-tour-2026/						

EINLEITENDE WORTE

DC-TOWER RUN ETABLIERT SICH

Nachdem die großen Klassiker wie der Donauturm Treppenlauf oder Millennium Tower Extrem nicht mehr ausgetragen werden, ist es für die österreichische Stiegenlaufszene eine große Erleichterung, dass ein spektakulärer Lauf auf den DC-Tower stattfindet. Bereits zum dritten Mal wurde das Event 2026 durchgeführt und nach der Siegerehrung wurde bereits das Datum für die vierte Auflage enthüllt. Hochprofessionell und mit viel Aufwand wird der Wettkampf von den Veranstaltern abgewickelt. Natürlich gibt es ein paar Punkte, die der ambitionierte Stiegenläufer bemängeln kann aber für den Breitensportler funktioniert das Event auf jeden Fall. Selbstverständlich sind auch die ambitionierten Sportler dankbar, denn es ist der einzige Lauf in Europa, bei dem man bis zu 160 Punkte für die Weltrangliste ergattern kann. Das hat zur Folge, dass auch die internationale Elite nach Wien reist, um sich mit den heimischen Topläufern zu messen.

ÖSTERREICHISCHE BREITE

Genau solche Veranstaltungen sind nötig, um die Aufmerksamkeit des Breitensportes zu erregen. In dieser Richtung bewegt sich in letzter Zeit auch einiges in Österreich und - man merkt es in der Berichterstattung - es nehmen immer mehr Österreicher auch an internationalen Wettkämpfen teil. Auch immer mehr junge Talente, wie Philina Weißenböck, und ambitionierte erfahrene Breitensportler werden sich in Zukunft den Herausforderungen der Stiegenhäuser stellen. Diese breite Basis ist äußerst wichtig für den Stiegenlaufsport, denn aus dieser Breite werden sich Möglichkeiten ergeben bis in die Spitze vorzustoßen.

ÖSTERREICHISCHE SPITZE

Genau diese Spitze wird in Österreich seit dem Auftauchen von Annemarie Wilhelm vor 2 Jahren immer spitzer. Nach ihrer krankheitsbedingten Pause klettert Annemarie seit Jahresbeginn die Weltrangliste nach oben und kann sowohl bei kürzeren als auch längeren Läufen überzeugen. Wir dürfen gespannt sein, wie weit ihre Reise noch gehen wird und drücken natürlich die Daumen.

Auch Klaus Hausleitner liefert nach seiner zehnjährigen Pause immer wieder Topergebnisse. Bei den Herren ist die Herausforderung allerdings nochmal eine Stufe höher, da hier einige Läufer den Stiegenlaufsport auf professioneller Basis betreiben. Klaus wird nach seinen Möglichkeiten alles tun, um die Topläufer zumindest zu ärgern und dann wird man auch bei ihm sehen, was für die Endwertung möglich ist.

Wir sind gespannt, ob sich in Zukunft noch weitere Rot-Weiß-Rote in der Spitze etablieren. Potential ist jedenfalls vorhanden. Um darauf etwas Guster zu machen, sind im Folgenden wieder die Berichte zu den österreichischen Leistungen zusammengestellt.

Somit bleibt nur noch euch viel Spaß beim Lesen dieser etwas kürzeren Ausgabe zu wünschen und

STAIRS UP!



DC Tower Run

Wien 29.05.2026 – Annemarie Wilhelm auf Rang 2 – Österreicher mit Top Platzierungen – Europa dominiert das Podest



Jahr für Jahr stellt der DC Tower Run neue Teilnehmerrekorde für einen Stiegenlauf in Österreich auf. Laut Veranstalter nannten heuer über 1000 Stiegensteiger für den Wettbewerb am Freitagnachmittag. Tatsächlich in die Ergebnisliste schafften es letztlich 695 Erwachsene und 174 Kids. Was man dem Veranstalter allerdings noch vorhalten muss, ist, dass auch bei der dritten Auflage die offizielle Stufenanzahl immer noch nicht stimmt (auch erkennbar durch das fehlende TRA-Stufensiegel) und dass die Präsentation der Eliteläufer

sehr oberflächlich und ohne Hintergrundrecherche erfolgte. Dies tat der guten Stimmung natürlich keinen Abbruch.

Die Starter der Open Kategorie boten ein breites Leistungsspektrum. Die gemütlichsten Teilnehmer genossen das Treppenhaus eine knappe halbe Stunde lang, Polizisten und Feuerwehrleute bezwangen das Stiegenhaus in voller Einsatzmontur und auch schnelle Zeiten wurden geliefert. Bei den Herren blieben Dariusz Stanuch (POL – 7:06,1) und Martin Höck (AUT – 7:09,7) knapp über der 7 Minuten Marke und belegten schließlich Platz 15 und 17. Bei den Damen lieferte Hannah Hafenscher (AUT) bei ihrem ersten Stiegenlauf eine Talentprobe ab und schafften in 8:26,6 mit dem 8. Platz sogar eine Top 10 Platzierung.

Zum Abschluss des Wettkampfes standen ab 18:00 nur mehr die Elite Läuferinnen und Läufer an der Startlinie. Bei den Damen waren 6 der besten 7 der Weltrangliste an der Startlinie. Die klare Favoritin, Vorjahressiegerin und Weltranglistenführende Tea Faber (CRO) lief den Konkurrentinnen davon und gewann in 7:01,1 den Bewerb. Hinter ihr setzte Annemarie Wilhelm (AUT – 7:33,9) ihren Vormarsch in der Weltrangliste fort und holte, wie schon bei ihrem Stiegenlaufdebüt vor 2 Jahren, den zweiten Platz. Damit wird sie in der Weltrangliste Platz 4 von Valentina Belotti übernehmen und bei solchen Leistungen ist bis zum Jahresende auch noch ein Vorstoß auf Platz 2 möglich! Die schon angesprochene Valentina (ITA – 7:38,1) komplettierte auch das rein

europäische Podest der Damen. Aus österreichischer Sicht ist noch unser Stiegenlauf talent Philina Weißenböck (Jahrgang 2010) hervorzuheben, die den Turm in 9:59,2 bezwang und als 13te eine Topplatzierung erreichte.



© Nicole Viktorik

Diese guten Stiegenläufergene hat Philina offensichtlich von ihrem Vater Daniel Weißenböck geerbt, der als einer der wenigen Männer seine persönliche Bestzeit auf 6:36,0 verbessern konnte und damit auf dem 8. Rang landete. Noch vor anderen bekannten Eliteläufern wie Emanuele Manzi und Mateusz Marunowski. Tendenziell waren die Zeiten bei der heurigen Auflage etwas schlechter als im Vorjahr, wobei niemand genau sagen konnte, woran es lag. Trotzdem blieben 2 Läufer unter der magischen 6 Minuten Marke. Mit Geheimtipp Christian Riedl (GER – 5:54,0) setzte sich erstmals ein europäischer Läufer im DC-Tower durch. Christian war sich im Ziel lange Zeit nicht sicher, ob seine Zeit

auch gegen die Bestplatzierten der Weltrangliste halten würde, doch nach und nach scheiterten sie an dieser Hürde. Am nächsten kam ihm noch Fabio Ruga (ITA - 5:59,3) und erst danach die asiatischen Sieger von 2024 Ryoji Watanabe (JPN - 6:02,0) und 2025 Wai Ching Soh (MAS - 6:02,3). Hinter diesem Favoritenblock schaffte es Klaus Hausleitner wie schon im Vorjahr bester Österreicher zu werden und belegte in 6:08,0 Endrang 5. „Der fünfte Platz war mein realistisches Ziel und ich bin froh ihn erreicht zu haben. Trotzdem wird für nächstes Jahr nochmal ordentlich in das Training investiert, denn irgendwann möchte ich schon die 6 Minuten Mauer brechen.“

Wo wir gerade von nächstem Jahr sprechen: Am Ende der gelungenen Veranstaltung wurde bereits angekündigt, dass die vierte Auflage des Stiegenlaufes am Freitag, 4.Juni 2027 stattfinden wird. Somit bleibt noch ein gutes Jahr Vorbereitungszeit für den nächsten Lauf im Stiegenhaus des DC-Towers mit über 1000 Stufen. •

Männer

1	Christian Riedl (GER))	5:54,0
2	Fabio Ruga (ITA)	5:59,3
3	Ryoji Watanabe (JPN)	6:02,0
4	Wai Ching Soh (MAS)	6:02,3
5	Klaus Hausleitner	6:08,0
...		
8	Daniel Weißenböck	6:36,0

Frauen

1	Tea Faber (CRO)	7:01,1
2	Annemarie Wilhelm	7:33,9
3	Valentina Belotti (ITA)	7:38,1
...		
8	Hannah Hafenscher	8:26,6
13	Philina Weißenböck	9:59,2



© David Stenitzer



© David Stenitzer



© Fabian Orner



© Nicole Viktorik

Barcelona Towerrunning Challenge

Barcelona (ESP) 17.01.2026 - Österreichische Podestplätze bei der Stiegenlaufpremiere in Barcelona

Der Wettkampfsamstag begann für die österreichischen Athleten bereits sehr früh. Tagwache war bereits um 4 Uhr beziehungsweise 5 Uhr in der Früh, um die zeitigen Flüge zu erreichen. In Barcelona wurden die Hotels bezogen, die Startnummern abgeholt und um 15:00 Uhr fand eine Besichtigung des Stiegenhauses statt, zu dem es vorab vom Veranstalter noch kaum Informationen gab. Das Stiegenhaus wurde allerdings nur bis in den dritten von 30 Stockwerken für die Besichtigung geöffnet, was zusätzlich zur falschen Angabe der Stufenanzahl und Abfolge vonseiten der Veranstalter, die die Rennvorbereitung der Eliteathleten erschwerte.



Dies ist allerdings der einzige Kritikpunkt an der Organisation des Events, denn der Ablauf und die sonstige Durchführung der Veranstaltung war großartig. Aufgrund des regnerischen Wetters wurde kurzfristig der Startbereich in den Innenbereich des Turmes verlegt und auch das Aufwärmen und die Rennvorbereitung konnte im Keller des Turmes durchgeführt werden. Beim Zieleinlauf erfuhr jeder Athlet sofort seine gelaufene Zeit und seine derzeitige

Platzierung, was auch sehr selten vorkommt. Eröffnet wurde das Rennen durch die allgemeine Klasse, in der die Teilnehmenden die rund 740 Stufen des Turmes bezwingen durften.

Danach startete das Elitefeld der Damen, in dem unter anderem Weltcup Gesamtsiegerin Tea Faber, Kamila Chomanikova, Klaudi Krajewska und auch Annemarie Wilhelm aus Österreich am Start waren. Annemarie setzte sich vorab einen Podestplatz als Ziel und konnte diesen mit einer starken Leistung erreichen. In 4:09 Minuten wurde sie nur von Tea (3:51) und Kamila (3:55) geschlagen und erreichte Platz 3. Danach meinte sie: „Im Stiegenhaus ist es immer schwierig die eigene Leistung einzuschätzen. Es ist jedes Mal eine Überraschung, wenn man durch die Ziellinie läuft und auf sein Ergebnis wartet. Die Freude ist jedenfalls groß, dass ich wieder eine Top-Platzierung erreichen konnte.“

Bei den Herren waren die Top 4 des November Rennens aus Bukarest am Start. Ivan Vuletic, Fabio Ruga, Mateusz Marunowski und Klaus Hausleitner aus Österreich.

Da in gestürzter Reihenfolge der Weltrangliste gestartet wurde, kam Klaus Hausleitner (3:12) nach Mateusz (3:09) ins Ziel und weil er um 3 Sekunden langsamer war, zeichnete sich ein ähnliches Ergebnis wie im Bukarest ab (Anm.: Klaus belegte in Bukarest den vierten Platz). Doch diesmal sollte es anders kommen: Ivan (3:04) erzielte zwar noch erwartungsgemäß die Bestzeit und setzte sich mit Streckenrekord auf Platz 1, doch Fabio hatte keinen

guten Tag und erreichte in 3:19 nur den für ihn enttäuschenden vierten Platz. „Nach der kleinen Enttäuschung im Ziel und dem Gedanken, dass es wieder nur Blech wird, war meine Freude umso größer, dass es mir erstmals gelang, schneller als Fabio zu sein und doch noch den dritten Platz zu erobern“, meinte Klaus nach dem Lauf. Somit gab es auch bei den Herren einen rot-weiß-roten Podestplatz. Zudem schaffte es Daniel Weissenböck trotz eines verletzten Daumens, der die Benutzung des Handlaufs erschwerte, mit einer tollen Leistung auf den 7. Platz.

Alles in allem konnten sich die 354 Teilnehmenden über eine gelungene Veranstaltung freuen und wenn nächstes Jahr auch noch das Wetter mitspielt, hat dieser Lauf das Potential ein sehr gefragtes Eröffnungsevent der europäischen Stiegenlaufsaison zu werden. Dann hoffentlich mit korrekter Stufenanzahl!...

Männer

1	Ivan Vuletic (CRO)	3:04
2	Mateusz Marunowski (POL)	3:09
3	Klaus Hausleitner	3:12
4	Fabio Ruga (ITA)	3:19
7	Daniel Weißenböck	3:34

Frauen

1	Tea Faber (CRO)	3:51
2	Kamila Chomanikova (SVK)	3:55
3	Annemarie Wilhelm	4:09
4	Klaudis Krajewska (POL)	4:18



Lakeside Park Run

Bratislava (SVK) 28.02.2026 - Das österreichische Team trumps in Bratislava auf und holt bei den Herren einen Sieg und Platz 2 bei den Damen

Nach finanziellen Problemen im Vorjahr, gab es etwas Ungewissheit, ob der slowakische Treppenlaufcup 2026 zustande kommt. Bereits Ende 2025 kam dann doch die erfreuliche Meldung, dass der Cup, wenn auch finanziell in abgespeckter Form, auch 2026 durchgeführt wird. Im Sinne des Sportes ist es klar wichtiger, dass Stiegenläufe stattfinden und so Leute für „unsere Sport“ begeistert werden, als bei jedem Lauf Preisgelder für die oft immer gleichen Besten 3 auszuschütten. Der Cup begann bereits im Jänner im Aupark Tower (kein TRA-Bericht, da keine Rot-weiß-roten am Start). Bei der zweiten Station im Lakeside Park stellte das bewährte Veranstalterteam um Tony Reichmann wie schon gewohnt eine tolle und einwandfrei organisierte Veranstaltung auf die Beine und lockte damit auch je 2 Österreicherinnen und Österreicher an. Mit weiteren 65 Teilnehmenden stellten sie sich den 376 Stufen des Gebäudes.



Da der Vorjahressieger die Teilnahme aufgrund nicht

ausgezahlter Preisgelder verweigerte und weitere hochkarätige Treppensprinter aus der Slowakei nicht am Start waren, nahm die Favoritenrolle ganz klar der Österreicher Klaus Hausleitner ein. Den erwarteten Sieg sicherte er sich in 1:32,14 und meinte nach dem Rennen: „Der Sieg freut mich sehr! Etwas enttäuschend sind allerdings die 6 Sekunden Rückstand auf den Streckenrekord, was bei dieser Distanz schon gewaltig ist. Ich hoffe das liegt daran, dass ich mein Training gerade auf die längeren Läufe in Warschau und Wien auslege und dort dann näher an die Weltspitze heranrücken kann.“ In der Altersklassenwertung der 35- bis 39-jährigen stand mit Daniel Weißenböck auf Platz 3 auch der zweite Österreicher mit Klaus am Podest. In der Gesamtwertung erreichte Daniel in 1:47,24 den guten fünften Platz, nur 0,2 Sekunden hinter dem in Österreich lebenden Deutschen Johannes Banzer (4. in 1:42,04).

Bei den Damen stellte sich die Frage, ob jemand Kamila Chomanikova das Wasser reichen könnte. Am ehesten wurde dies noch der Österreicherin Annemarie Wilhelm zugetraut. Jedoch musste man Kamila wieder einmal zugestehen, dass sie auf kurzen Distanzen unglaublich stark und schwer zu schlagen ist. In 1:49,09 verwies sie Annemarie (2:04,36) um stolze 15 Sekunden auf Platz 2 und blieb als erste Frau in diesem Turm unter der 2 Minuten Marke. Knapper wurde es dann im Mittelfeld des Klassements, wo die junge Österreicherin Philina Weißenböck um knapp 2 Sekunden einen Platz in den Top 10 verpasste und in 2:46,84 Elfte wurde.

Alles in Allem war es, wie eingangs schon erwähnt, trotz des gekürzten Budgets eine absolut gelungene Veranstaltung. Die motivierten Teilnehmenden lieferten großartige Leistungen ab, hatten Spaß dabei sich körperlich voll zu verausgaben und konnten sich an einem wunderbaren Stiegenlauf erfreuen. Somit können die Läufe des slowakischen Treppenlaufcups für einen netten Stiegenlauf-Ausflug in die Slowakei nach wie vor empfohlen werden. ●



Männer

- | | | |
|---|--------------------------|----------------|
| 1 | Klaus Hausleitner | 1:32,14 |
| 2 | Pavel Holec (CZE) | 1:42,26 |
| 3 | Nikolas Sedmak (SVK) | 1:42,75 |
| 4 | Johannes Banzer (GER) | 1:47,04 |
| 5 | Daniel Weißenböck | 1:47,24 |

Frauen

- | | | |
|-----|-----------------------------|----------------|
| 1 | Kamila Chomanikova (SVK) | 1:49,09 |
| 2 | Annemarie Wilhelm | 2:04,36 |
| 3 | Svitlana Martyianenko (UKR) | 2:24,63 |
| ... | | |
| 11 | Philina Weißenböck | 2:46,84 |



Subida Vertical Gran Hotel Bali

Benidorm (ESP) 28.03.2026 - Annemarie Wilhelm feiert Sieg - Daniel Weißenböck erreicht Platz 11

Durch das am selben Tag stattfindende Rennen in Warschau, verteilte sich die europäische Elite an diesem Wettkampftag auf 2 Orte. Wie der Rondo 1 in Warschau bekam auch das spanische Rennen über 898 Stufen eine 120er Wertung. Aufgrund der attraktiven Zusatzangebote bei diesem Lauf und der starken spanischen Stiegenläufer, war das Feld in Benidorm etwas stärker einzuschätzen als jenes in Polen. Aus Österreich waren Annemarie Wilhelm und Daniel Weißenböck am Start.

Da der Weltranglisten Zweite Ryoji Watanabe zwar angereist war, am Renntag aufgrund von Magenproblemen jedoch nicht an den Start gehen konnte, blieb der Wettkampf bei den Herren fest in europäischer Hand. Es setzte sich wie im Vorjahr Fabio Ruga (ITA – 4:37) vor Ivan Vuletic (CRO – 4:43) durch. Auf Platz 3 folgte mit Emanuele Manzi (4:58) der nächste Italiener. Danach bezog die spanische Armada die Plätze 4 bis 9. Daniel Weißenböck (5:19) leistete sich im letzten Stockwerk leider einen Verstoß, womit er hinter Görg Heimann auf Platz 11 landete.

Annemarie Wilhelm schätzte vor dem Rennen die Konkurrentinnen etwas stärker ein und peilte Platz 3



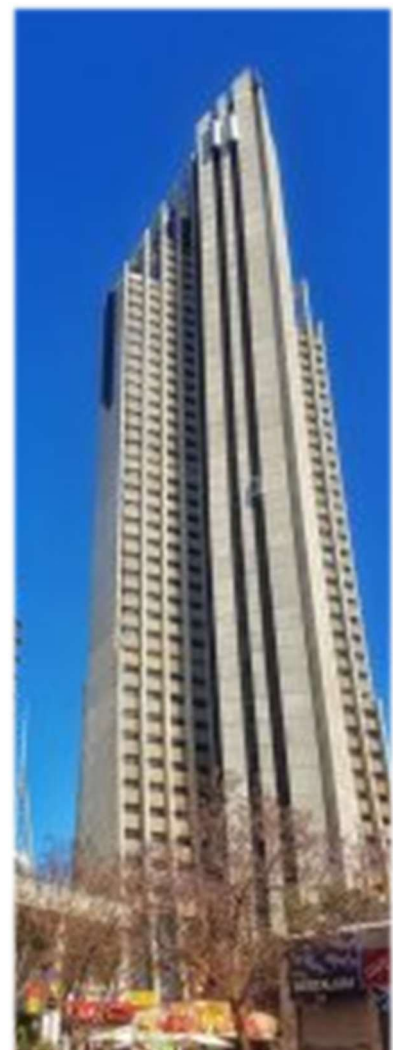
oder 4 an. Einmal mehr bewies sie jedoch, dass ihr die längeren Distanzen sehr gut liegen und konnte ihre Renntaktik – ein gewisses Tempo so lange wie möglich zu halten und danach bis zur letzten Stufe zu kämpfen – optimal umsetzen. In 5:50 erreichte sie als schnellste Dame das Ziel und schlug somit die in der Weltrangliste (noch) vor ihr platzierten Valentina Belotti (ITA – 5:56), Kamila Chomanikova (SVK – 6:06) und Yuko Tateishi (JAP – 6:10). •

Männer

1	Fabio Ruga (ITA)	4:37
2	Ivan Vuletic (CRO)	4:43
3	Emanuele Manzi (ITA)	4:58
...		
11	Daniel Weißenböck	5:19

Frauen

1	Annemarie Wilhelm	5:50
2	Valentina Belotti (ITA)	5:56
3	Kamila Chomanikova (SVK)	6:06



Rondo 1

Warschau (POL) 28.03.2026 - Klaus Hausleitner rettet Platz 2 – Starker erster Durchgang – Einbruch im zweiten

Im Vorjahr noch als 200 Punkte Rennen gewertet, bekam dieser Lauf heuer „nur“ eine 120er Wertung, da es zu einer Terminkollision mit dem Wettkampf in Benidorm (ebenfalls 120) kam. Somit verteilte sich die europäische Elite auf diese beiden Wettbewerbe und für die asiatischen Topathleten wurde der Lauf aufgrund der verringerten Punkteausbeute weniger attraktiv.

Aus Österreich reiste Klaus Hausleitner nach Polen und witterte die Chance auf seinen ersten Sieg bei einem 120 Punkte Rennen. Im ersten Durchgang lief für ihn auch noch alles nach Plan und er setzte sich mit 3:55 für 842 Stufen an die Spitze. Nach der knapp 25-minütigen Pause kam im zweiten Durchgang jedoch der Einbruch und er verlor deutlich auf seine vorhergehende Zeit (4:32). Diese Einladung nutzte Pawel Ruzsala (POL – 4:01/4:17) und schnappte sich den Sieg vor Klaus. Platz 3 erreichte Krystof Hübner (CZE) knapp vor Johannes Banzer (GER).

Nach dem Rennen meinte Klaus: „Schade, dass es nicht für den Sieg gereicht hat. Heute wäre es vom Feld durchaus möglich gewesen. Irgendetwas hat bei meiner

Rennstrategie nicht gepasst. So einen Einbruch hatte ich schon lange nicht mehr. Mit etwas Abstand war das mal wieder eine spannende Erfahrung, die ich aber nicht so schnell wiederholen möchte.“

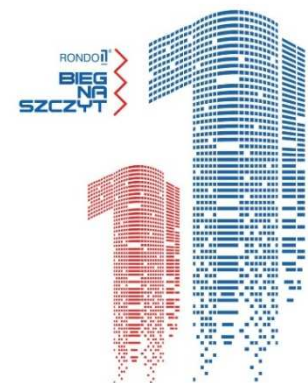
Bei den Damen setzte sich die Kroatian Tea Faber (4:47/4:48) vor Lokalmatadorin Klaudia Krajewska (POL – 4:56/5:27) und Tsz Yau Li (HKG – 5:48/6:27) durch. ●

Männer

1	Pawel Ruzsala (POL)	8:17
2	Klaus Hausleitner	8:27
3	Krystof Hübner (CZK)	8:50

Frauen

1	Tea Faber (CRO)	9:35
2	Klaudia Krajewska (POL)	10:23
3	Tsz Yau Li (HKG)	12:15



Taipei 101 Run Up

Taipei (TWN) 09.05.2026 - Annemarie Wilhelm erobert Rang 2 in einem der höchsten Gebäude der Welt

„Aufgrund von Umbauarbeiten findet der diesjährige Lauf nur auf verkürzter Strecke statt.“ teilt der Veranstalter den knapp 5.000 Startern mit. Übersetzt bedeutet das so viel wie: Das Ziel befindet sich heuer nach 1.983 Stufen im 88 Stock des Gebäudes.

Lassen wir das einfach mal so stehen...



Aufgrund des Faktors 200 und der Bekanntheit des Turms waren die Eliterennen sehr stark besetzt. Die Österreicherin Annemarie Wilhelm nahm erstmals an diesem Wettbewerb teil und sollte sofort eine tragende Rolle spielen. Nachdem sie sich in der bisherigen Saison schon auf Rang 7 der Weltrangliste vorgearbeitet hatte, bot sich ihr die Chance in Taipei weitere Punkte für ihren Vormarsch zu sammeln. Sie nutzte sie und das äußerst beeindruckend: Sie war so flott unterwegs, dass sie im Stiegenhaus zwei vor ihr gestartete Läuferinnen (das hieß, dass sie in der Weltrangliste vor ihr liegen) überholte. Neben den sehr steilen Stufen stellten sie diese Überholmanöver vor eine zusätzliche Herausforderung, da hier das Timing sehr entscheidend war. Annemarie ließ sich davon nicht aus der Ruhe bringen und erreichte nach 14:14 Minuten das Ziel. Geschlagen um lediglich 7 Sekunden von Titelverteidigerin und Weltranglistenführenden Tea Faber (CRO – 14:07). Das Weltklasse Podest komplettierte die Weltranglisten Zweite Yuko Tateishi (JPN – 14:29). Mit diesem Erfolg wird Annemarie auch in der Weltrangliste zu einem Überholmanöver ansetzen und liegt

im fiktiven Live-Ranking bereits auf Platz 5!

Bei den Herren sollte Weiß-Rot, allerdings in Form der japanischen Flagge, noch weiter vorne landen. Ryoji Watanabe (JPN – 11:25) siegte hier und es kündigt sich wieder ein spannender Kampf in der Weltrangliste an, da Wai Ching Soh (MAS – 11:46) nur Vierter wurde. Am Podest mit Ryoji standen Fabio Ruga (ITA – 11:31) und Mark Bourne (AUS – 11:37). ●

Männer

1	Ryoji Watanabe (JPN)	11:25
2	Fabio Ruga (ITA)	11:31
3	Mark Bourne (AUS)	11:37

Frauen

1	Tea Faber (CRO)	14:07
2	Annemarie Wilhelm	14:14
3	Yuko Tateishi (JPN)	14:29



Skyrun Messeturm Frankfurt

Frankfurt (GER) 07.06.2026 - Annemarie Wilhelm sammelt weitere Erfolge und setzt ihren Weltranglistenvormarsch fort – Klaus Hausleitner am Podest

„Heimat bist du Töchter, Söhne“ erklang es bei der Siegerehrung, da traditionell die Hymnen der siegreichen Läuferinnen und Läufer aus den Lautsprechern erklingen. Für diese Ehre für Österreich sorgte Annemarie Wilhelm mit einer bärenstarken Leistung. Da beim Abspielen der Hymnen auch das Podest der Männer auf der Bühne war, konnte sich auch Klaus Hausleitner über die heimischen Klänge freuen, obwohl er es am Podest nicht ganz nach oben geschafft hatte.

Bei den Herren war schließlich wieder der Frankfurter Seriensieger Christian Riedl (GER) am Start. Auch wenn Christian mit 7:25 seine seit Jahren schwächste Zeit ins Stiegenhaus brachte, genügte es doch für einen souveränen Sieg für den Favoriten. Spannend wurde es beim Kampf um die Plätze hinter Christian. Den Erfolg Zweiter zu werden konnte letztlich Klaus Hausleitner in 7:47 für sich verbuchen. Mit lediglich 2 Sekunden Vorsprung setzte er sich vor Tobias Fischer (GER – 7:49) durch.

War es bei den Herren ein etwas langsames Rennen glänzte speziell eine Frau mit einem besonderen Tempo: In beeindruckender Art und Weise ruft die Österreicherin Annemarie

Wilhelm ihre starken Leistungen ab und schaffte als erste Frau auf der neuen Strecke mit ebenen 140m Zulauf eine Zeit unter 9 Minuten. In 8:59 erreichte sie einen souveränen Sieg und hatte beeindruckende 44 Sekunden Vorsprung auf Platz 2, den Lara Elea Eckardt (GER – 9:43) belegte. Auch Platz 3 ging an Deutschland in Person von Johanna Colloseus (9:46).

Annemarie marschiert somit auch in der Weltrangliste nach vorne und wird vor dem Sommer noch auf Platz 3 vorstoßen, was ihre Ambitionen auf einen Podestplatz in der Weltrangliste am Ende der Saison weiter untermauert. ●

Männer

- | | | |
|---|--------------------------|---------------|
| 1 | Christian Riedl (GER) | 7:25,0 |
| 2 | Klaus Hausleitner | 7:47,2 |
| 3 | Tobias Fischer (GER) | 7:49,3 |

Frauen

- | | | |
|---|--------------------------|---------------|
| 1 | Annemarie Wilhelm | 8:59,0 |
| 2 | Lara Elea Eckardt (GER) | 9:43,4 |
| 3 | Johanna Colleuseus (GER) | 9:46,1 |



Tower Climb New York City

New York (USA) 07.06.2026 - Reinhard Kanitz-Pock läuft über 2226 Stufen auf das höchste Gebäude der USA

Traditionell geht es bei Stiegenläufen in Amerika darum, Geld für wohltätige Zwecke zu sammeln. So fand am 7.6.2026 der Lauf im höchsten Gebäude der USA, dem One World Trade Center, statt, wo das Fundraising einer Foundation für Opfer von 9/11 zugutekommt. Erst in zweiter Reihe kommt der sportliche Wettkampf der 1055 Teilnehmenden. Aus Österreich waren Reinhard Kanitz-Pock und Jonathan Pock am Start. Über die Ereignisse in New York hat uns Reinhard Folgendes berichtet:

Schon die Vorbereitung auf den Lauf gestaltete sich schwierig, da es außer den Angaben des Veranstalters – Start im 2.Untergeschoß und dann über 2226 Stufen in den 102.Stock auf 386,5 m Höhe – keine weiteren Informationen gab. Dies ist den höchsten Sicherheitsvorkehrungen geschuldet. Ein Verbot von Kopfhörern, Uhren, Mobiltelefonen, Fitnesstrackern, etc. macht die Dokumentation des Stiegenhauses nahezu unmöglich. Reinhard schilderte den Zugang zum Startbereich wie eine Sicherheitskontrolle am Flughafen inklusive Spürhunde. Da er sich aber vorbildlich vorbereitet hatte (kein Kapperl – auch verboten) und seinen Personalausweis wie vorgeschrieben am Oberarm trug, gab es keine Probleme. Im Startbereich war dann alles ganz entspannt und die Vorfreude auf die Herausforderung im Stiegenhaus war bei allen Teilnehmenden zu spüren.

Im Stiegenhaus musste sich Reinhard durch dichten Verkehr durchschlängeln, da er auf eine Nennung in der Elite Kategorie verzichtet und sich in der Open Kategorie angemeldet hatte. Ohne Uhr sah er sich zudem einer nicht alltäglichen Herausforderung bezüglich Pacing Strategie gegenüber, der er sich mit dem strikten Vorsatz „langsam beginnen“ stellte. Trotz einer Laufzeit von 18:56 Minuten hatte Reinhard das Gefühl, dass die Zeit recht schnell verging und er konnte sich mit einem Schlusssprint über die letzten 12 Stockwerke, die zudem weniger Stufen als die Regelgeschoße aufwiesen, belohnen. Mit dem 17.Platz war er wirklich zufrieden. Jedenfalls konnte er, wie alle anderen Teilnehmenden auch, den Ausblick aus knapp 400 m Höhe auf die klein wirkende Freiheitsstatue und das restliche New York genießen.

Den Sieg bei den Herren sicherte sich Dominic Palermo (USA – 15:27) und bei den Damen gewann Shari Klarfeld (USA – 16:02). ●

Männer

1	Dominic Palermo (USA)	15:27
2	David Roeske (USA)	16:22
3	Mark Ewell (USA)	16:49
...		
17	Reinhard Kanitz-Pock	18:56

Frauen

1	Shari Klarfeld (USA)	16:02
2	Christina Allen (USA)	17:22
3	Melia Rizzotte (USA)	17:40



UFO Vertical Sprint

Bratislava (SVK) 27.06.2026 - Klaus Hausleitner mit perfektem Lauf zum Sieg – Annemarie Wilhelm wieder am Podest – Starke Leistungen aller österreichischer Teilnehmenden



Bei Rekordhitze zur Mittagszeit in einem Stahlturm 430 Stufen in einem Höllentempo nach oben sprinten – da liefen nicht nur die 116 Towerrunner, sondern auch der Schweiß in Strömen. Anhand der Wetterprognose stellten sich viele Teilnehmer auf eine wahre Hitzeschlacht ein aber die unmittelbare Donaunähe, der leichte Wind und das schattige Donauufer sorgten dann doch für ertragbare Temperaturen im Startbereich und dem Turm. Dass es im Stiegenhaus trotzdem heiß hergehen würde, zeigte bereits die Startliste: Topläufer aus Kroatien, Polen, Spanien und Estland waren angereist, um die slowakischen Sprinter herauszufordern. Auch 7 österreichische Teilnehmende



waren am Start und es gibt wie so oft in letzter Zeit von einigen Erfolgen zu berichten.

Eine Bank in der Berichterstattung ist in diesem Wettkampfsjahr das Frauenrennen. Wenn 2026 Annemarie Wilhelm am Start stand, erreichte sie stets das Siegerpodest. In 2:33,73 lieferte Annemarie auch eine Top-Zeit, nur gibt es im Frauenfeld halt seit Jahren diese eine Slowakin, für die das UFO quasi ihr Wohnzimmer ist und die seit 2023 die Ergebnislisten des Wettkampfes dominiert. Kamila Chomanikova (SVK) holte 15 Sekunden Vorsprung auf Annemarie heraus und verbesserte ihre persönliche Bestzeit im UFO auf 2:18,44. Auf Platz 3 landete Klaudia Krajewska (POL – 2:41,58). Österreichs Nachwuchshoffnung Philina Weißenböck (3:14,17) erreichte in der Gesamtwertung Platz 9 und stand in der Altersklasse



der unter 35-jährigen mit Kamila und Klaudia am Podest. Auch die dritte Österreicherin Nina Hartl erfüllte in 4:36,25 ihr persönliches Ziel (unter 5 Minuten zu bleiben), kam in der Endabrechnung auf Platz 17 und das, obwohl sie als Chauffeurin an diesem Tag bereits 5 Stunden im Auto verbrachte.

Denn Nina fuhr mit Rudolf Reitberger und Christian Fischer von der Masters Berglauf WM für einen Tag nach Bratislava, um danach wieder für den Sonntagswettkampf nach Tschechien zurückzukehren. Rudi (18.PI – 2:39,78) schaffte nach seiner WM-Silbermedaille in der Teamwertung des Uphill-Bewerbs auch einen zweiten Platz in der Altersklasse 50+ beim UFO. Christian (29.PI) hatte im Gegensatz zur WM die Sekunden auf seiner Seite und blieb in 2:59,23 unter der 3 Minuten Marke. Daniel



Weißböck erreichte in 2:17,87 als 11ter das Ziel.

Im Herrenfeld gab es für die vordersten Plätze einige Anwärter. Ivan Vuletic (CRO), der seit September 2025 alle kürzeren Rennen gewann, Vorjahressieger Klaus Hausleitner und die traditionell starken slowakischen Sprinter. Ivan zeigte dann gleich seine Qualitäten und lieferte bei seinem ersten Antritt im UFO in 1:52,41 eine bärenstarke Zeit. Dass bei manchen Strecken auch die Erfahrung eine Rolle spielt, bestätigte allerdings Klaus Hausleitner: „Letztes Jahr hatte ich einen super Rhythmus, den ich aber nicht bis ganz nach oben durchhalten konnte. Mein Ziel für heuer war mit demselben Rhythmus weiter zu kommen, als 2025 und es ist phänomenal aufgegangen.“ In 1:46,35 lieferte er eine Zeit, die von den derzeit aktiven Stiegenläufern noch niemand in diesem Stiegenhaus leisten konnte und sicherte sich überlegen die Titelverteidigung. Auf Platz 3 landete Mateusz Marunowski (POL – 1:54,93). Auch der neue slowakische Meister Tomas Smolka (SVK – 1:58,86) blieb als Vierter noch unter der 2 Minuten Marke. ●

Männer

- 1 **Klaus Hausleitner** 1:46,35
- 2 Ivan Vuletic (CRO) 1:52,41
- 3 Mateusz Marunowski (POL) 1:54,93
- ...
- 11 **Daniel Weißböck** 2:17,87
- 18 **Rudolf Reitberger** 2:39,78
- 29 **Christian Fischer** 2:59,23

Frauen

- 1 Kamila Chomanikova (SVK) 2:18,44
- 2 **Annemarie Wilhelm** 2:33,73
- 3 Klaudia Krajewska (POL) 2:41,58
- ...
- 9 **Philina Weißböck** 3:14,17
- 17 **Nina Hartl** 4:36,25



Zwischenstand Weltcupwertung 2026

Annemarie Wilhelm erreicht die Top 3, Klaus Hausleitner verteidigt Platz 8, Daniel Weißenböck in den Top 20, Österreich auf Platz 6

Die Zwischenstände der Weltrangliste schauen aus österreichischer Sicht sehr erfreulich aus.

Bei den Damen steht zwar nach wie vor die Kroatian Tea Faber unangefochten an der Spitze, doch dahinter arbeitete sich Annemarie Wilhelm auf Platz 3 vor. So gut war vor ihr nur Maria Theresa Handbauer im Jahr 2014 platziert. Und auch die vor Annemarie liegende Yuko Tateishi ist mit einem starken Herbst noch durchaus in

Reichweite. Nachwuchsläuferin Philina Weißenböck hat nach ihrem ersten Halbjahr mit Platz 46 auch bereits die Top 50 erreicht.

Bei den Herren wird es an der Spitze spannend. Der bereits seit Jahren währende Zweikampf zwischen Wai Ching Soh und Ryoji Watanabe wird wohl erst gegen Ende der Saison entschieden. Rot-Weiß-Rot ist hier mit Klaus Hausleitner auf einem stabilen achten Platz vertreten. Je nach weiterem Saisonverlauf kann er unter günstigen Umständen auch

noch einen Sprung nach vorne machen. Gut lief es auch für Daniel Weißenböck, der mit Platz 19 erstmals die Top 20 knackt.

Zusätzlich machte Österreich in der Nationenwertung einen weiteren Platz gut und liegt nun als drittbestes europäisches Land auf Platz 6 der Wertung. ●

Towerrunning Ranking July 2026					Races in points				Best 8 Results							
Females					Score	Races	Tour	Total	Best 1	Best 2	Best 3	Best 4	Best 5	Best 6	Best 7	Best 8
1	Tea Faber	CRO	1250,0	4	9	13			240	200	200	160	120	120	120	90
2	Yuko Tateishi	JPN	1037,0	7	10	17			200	150	144	136	120	110	96	81
3	Annemarie Wilhelm	AUT	877,0	5	9	14			170	136	120	120	90	81	80	80
4	Klaudia Krajewska	POL	874,0	6	16	22			150	132	108	102	102	102	90	88
5	Valentina Belotti	ITA	812,0	0	7	7			180	160	120	102	102	80	68	0
6	Tsz Yau Li	HKG	738,0	4	14	18			120	96	90	90	90	90	81	81
7	Kamila Chomanicova	SVK	698,0	5	11	16			120	102	90	90	88	80	68	60
8	Qinghua Le	CHN	542,0	0	5	5			170	108	99	90	75	0	0	0
9	Jui Chuan Chao	TPE	502,5	0	6	6			135	110	81	72	72	32,5	0	0
10	Jill Paha	USA	474,0	13	4	17			100	80	80	54	40	40	40	40
46	Philina Weißenböck	AUT	141,0	3	4	7			44	40,5	33	14	5	4	0,5	0
72	Marties Penker	AUT	49,5	0	1	1			49,5	0	0	0	0	0	0	0
75	Veronika Windisch	AUT	40,0	1	0	1			40	0	0	0	0	0	0	0
78	Nina Hartl	AUT	38,0	3	2	5			18	14	5	0,5	0,5	0	0	0
99	Manuela Csenar	AUT	6,0	1	0	1			6	0	0	0	0	0	0	0

Towerrunning Ranking July 2026					Races in points				Best 8 Results							
Males					Score	Races	Tour	Total	Best 1	Best 2	Best 3	Best 4	Best 5	Best 6	Best 7	Best 8
1	Wai Ching Soh	MAS	1283,0	14	15	29			240	200	200	160	135	120	120	108
2	Ryoji Watanabe	JPN	1116,0	0	9	9			204	200	170	120	120	120	102	80
3	Fabio Ruga	ITA	939,0	0	10	10			170	136	120	120	108	102	102	81
4	Mark Bourne	AUS	848,0	2	5	7			170	162	150	150	136	40	40	0
5	Ivan Vuletic	CRO	786,0	4	11	15			120	120	120	102	100	88	68	68
6	Ching Chun Lo	TPE	752,0	1	10	11			135	120	99	96	90	80	72	60
7	Emanuele Manzi	ITA	732,0	0	8	8			150	120	108	90	90	60	60	54
8	Klaus Hausleitner	AUT	709,0	3	10	13			102	102	96	90	90	81	80	68
9	Muhammad Hazim Zuhairi I	MAS	591,5	7	9	16			120	82,5	81	72	68	60	54	54
10	Mateusz Marunowski	POL	588,0	2	8	10			102	90	90	72	66	60	60	48
19	Daniel Weißenböck	AUT	354,5	5	7	12			72	60	60	48	40,5	27	26	21
39	Josef Eder	AUT	207,0	8	1	9			40	32	32	32	26	22	18	5
77	Rudolf Reitberger	AUT	91,5	3	5	8			24	22	19,5	13	5	3	3	2
118	Jakob Mayer	AUT	40,0	1	0	1			40	0	0	0	0	0	0	0
136	Andreas Hermann	AUT	18,5	2	0	2			18	0,5	0	0	0	0	0	0
139	Jan-Oliver Janda	AUT	15,5	3	6	9			12	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
144	Reinhard Kanitz-Pock	AUT	13,5	4	1	5			8	4	0,5	0,5	0,5	0	0	0
172	Wolfgang Neischl	AUT	2,0	3	1	4			0,5	0,5	0,5	0,5	0	0	0	0
195	Bernhard Karrigl	AUT	0,5	1	0	1			0,5	0	0	0	0	0	0	0

1	China	CHN		2733,0
2	Japan	JPN		2714,0
3	Italy	ITA		2260,0
4	Malaysia	MAS		2211,5
5	Poland	POL		2101,0
6	Austria	AUT		1980,5
7	Germany	GER		1746,5
8	Croatia	CRO		1736,0
9	USA	USA		1496,0
10	Spain	ESP		1396,5
11	Australia	AUS		1385,5
12	Chinese Taipei	TPE		1317,5
13	Mexico	MEX		1224,0
14	Slovakia	SVK		1220,0
15	Singapore	SIN		1119,5
16	Hong Kong	HKG		810,0
17	Czechia	CZE		771,5
18	Great Britain	GBR		739,0
19	Estonia	EST		673,0
20	Slovenia	SLO		657,5
21	Canada	CAN		392,0
22	Romania	ROU		381,0
23	Thailand	THA		342,0
24	Switzerland	SUI		294,0
25	France	FRA		281,0
26	Netherlands	NED		241,0
27	Russia	RUS		240,5
28	Vietnam	VIE		238,0
29	Denmark	DEN		237,0
30	Macau	MAC		220,5
31	Finland	FIN		180,0
32	Azerbaijan	AZE		170,0
33	Georgia	GEO		144,0
34	Kenya	KEN		127,0
35	Bosnia and Herzegovina	BIH		116,0
36	Ukraine	UKR		91,0
37	Brazil	BRA		80,5
38	Belgium	BEL		80,0
39	Barbados	BRB		58,0
40	Kuwait	KUW		46,0
41	New Zealand	NZL		41,0
42	India	IND		36,0

ÖSL-CUP 2026



Im Herbst bewegt sich wieder etwas mehr auf den österreichischen Stiegen. Hier folgt eine Übersicht, was euch in der zweiten Saisonhälfte erwartet und wie der Zwischenstand im Österreichischen Stiegenlauf CUP aussieht:

Der Zwischenstand des ÖSL-CUPS stellt derzeit noch die „Österreicher Wertung“ des DC-Tower Runs dar, weil vor dem Sommer kein weiterer Stiegenlaufwettkampf in Österreich stattfand.

Im Herbst geht es dann aber gleich rund. Innerhalb von 7 Tagen stehen mit dem Pyramidenkogel Turmlauf, dem Haus des Meeres Treppenlauf und dem Montafoner Treppencup

gleich drei Läufe an, die im ÖSL-CUP gewertet werden. Im Oktober hoffen wir dann auch noch auf den TNF-Turm Treppenlauf.

Diese 4 Läufe verteilen sich nicht nur geografisch (Nord-Ost-Süd-West) sehr schön über Österreich, sondern decken auch eine große Bandbreite an Stiegenlaufdistancen ab. Mit kurzen Sprints (Haus des Meeres, TNF-Turm) der kurzen Mitteldistanz

(Pyramidenkogel) und dem extra langen Treppenmarathon (Montafon) zeigt sich die sehr variable österreichische Stiegenlauflandschaft und es sollte für jeden Läufergeschmack etwas dabei sein.

Viel Spaß in der zweiten Saisonhälfte! ●

  Österreichischer Stiegenlauf CUP			DC Tower Run 29.05.2026 80 Punkte	
Platz	Name	Punkte		
1	Annemarie Wilhelm	80	80	(1)
2	Hannah Hafenschner	68	68	(2)
3	Regina Müller	60	60	(3)
4	Philina Weißenböck	54	54	(4)
5	Nicole Senyia	48	48	(5)
6	Daniela Wolkerstorfer	44	44	(6)
7	Pia Traunbauer	40	40	(7)
8	Birgit Wallner	36	36	(8)
9	Iris H	33	33	(9)
10	Helene Steiner	30	30	(10)
11	Antonia Kühberger	27	27	(11)
12	Teresa Pellegrini	24	24	(12)
13	Ines Schulter	22	22	(13)
14	Anja Holzinger	20	20	(14)
15	Susanne Schuster	18	18	(15)
16	Flora Mayerhofer	16	16	(16)
17	Eva Moik	14	14	(17)
18	Monika Hohenecker	13	13	(18)
19	Maria Eder	12	12	(19)
20	Sylvia Sailer-Spellitz	11	11	(20)
21	Marie Veis	10	10	(21)
22	Catherina Jahn	9	9	(22)
23	Amelie Jugenheimer	8	8	(23)
24	Petra Scherzer	7	7	(24)
25	Phoebe Uwira	6	6	(25)
26	Manuela Brzezowsky	5	5	(26)
27	Margit Lassl	4	4	(27)
28	Silvia Feicht	3	3	(28)
29	Katharina Düregger	2	2	(29)
30	Marlies Wappel	1	1	(30)

  Österreichischer Stiegenlauf CUP			DC Tower Run 29.05.2026 80 Punkte	
Platz	Name	Punkte		
1	Klaus Hausleitner	80	80	(1)
2	Daniel Weißenböck	68	68	(2)
3	Martin Höck	60	60	(3)
4	Sebastian Reinelt	54	54	(4)
5	Rudolf Reitberger	48	48	(5)
6	Matti Waldner	44	44	(6)
7	Jan Waldner	40	40	(7)
8	Markus Zahlbruckner	36	36	(8)
9	Maximilian Wöhrer	33	33	(9)
10	Yannick van der Voort	30	30	(10)
11	Philip Salapa	27	27	(11)
12	Sjors Oudestuijs	24	24	(12)
13	Sebastian Bieber	22	22	(13)
14	Daniel Ableidinger	20	20	(14)
15	Michael Hirn	18	18	(15)
16	Simon Haller	16	16	(16)
17	Andreas Bolzer	14	14	(17)
18	Florian Klemens	13	13	(18)
19	Thomas Hochreiter	12	12	(19)
20	David Hortobagyi	11	11	(20)
21	Karl-Georg Aszl	10	10	(21)
22	Thomas Poms	9	9	(22)
23	Roland Kases	8	8	(23)
24	Oskar Bamer	7	7	(24)
25	Reinhard Kanitz-Pock	6	6	(25)
26	Jürgen Pfeffer	5	5	(26)
27	Stefan Fencel	4	4	(27)
28	Tobias Kuras	3	3	(28)
29	Emanuel Hochörtler	2	2	(29)
30	Michael Strohbach	1	1	(30)